

12. Februar 2014

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: DEZEMBER 2013

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen sank von -0,6 % im November auf -0,9 % im Dezember 2013. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im Dezember wie bereits im Vormonat bei 1,3 %.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im Dezember 2013 auf insgesamt 569 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 748 Mrd € ergaben sich Nettotilgungen von 183 Mrd €.¹ Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug im Dezember -0,9 % nach -0,6 % im November 2013 (siehe Tabelle I sowie Abbildung I und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen fiel von -10,3 % im November 2013 auf -14,6 % im Berichtsmonat. Die jährliche Zuwachsrate der langfristigen Schuldverschreibungen blieb mit 0,4 % unverändert. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen betrug im Dezember 2,5 % nach 2,3 % im November. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen belief sich im Berichtsmonat auf -6,1 %, verglichen mit -5,9 % im Vormonat (siehe Tabelle I und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 10,6 % im November auf 8,5 % im Dezember 2013 zurückging. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) lag diese Rate im Berichtsmonat bei -8,9 % nach -8,8 % im Vormonat. Die Jahresänderungsrate der von nichtmonetären

I Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen sank von 1,2 % im November auf -1,3 % im Dezember. Bei den öffentlichen Haushalten stieg die entsprechende Rate unterdessen von 3,3 % auf 4,1 % (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich im Dezember 2013 auf -20,9 %, nachdem sie im November bei -19,2 % gelegen hatte. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen lag im Berichtsmonat erneut bei -7,4 % (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Dezember 2013 eine jährliche Änderungsrate von -1,2 %, verglichen mit -1,0 % im November. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen sank die Vorjahrsrate von 2,2 % im November auf 1,5 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im Dezember 2013 auf insgesamt 16,1 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 7,0 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 9,1 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im Dezember wie bereits im Vormonat bei 1,3 %. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien veränderte sich ebenfalls nicht und betrug im Berichtsmonat erneut 0,7 %. Bei den MFls erhöhte sich die entsprechende Rate im selben Zeitraum von 7,1 % auf 7,3 %. Für die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften lag die Zuwachsrate im Dezember 2013 bei 0,6 %, verglichen mit 0,9 % im November (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Dezember 2013 insgesamt 5 565 Mrd €. Gegenüber Ende Dezember 2012 (4 503 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 23,6 % im Berichtsmonat (nach 25,1 % im November 2013).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für Dezember 2013 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt; von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen werden sie nicht beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt "Statistics", "Monetary and financial statistics" (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt "Reports" des SDW (http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753) abrufbar.

Die Ergebnisse bis Dezember 2013 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des "Statistics Pocket Book" vom März 2014 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 12. März 2014.

Medienanfragen sind an Herrn Andreas Adriano unter +49 69 1344 8035 zu richten.

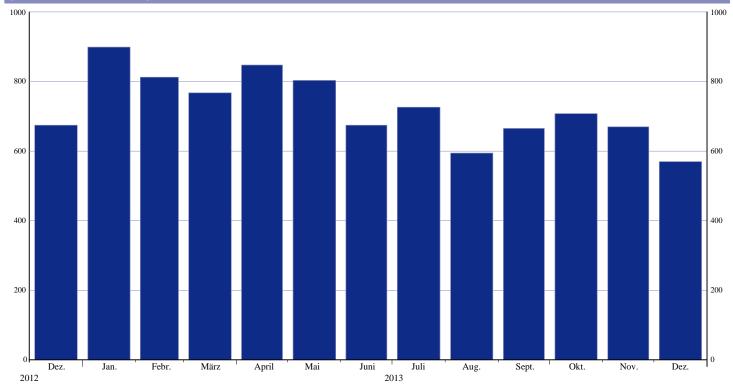
Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst Internationale Medienarbeit Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

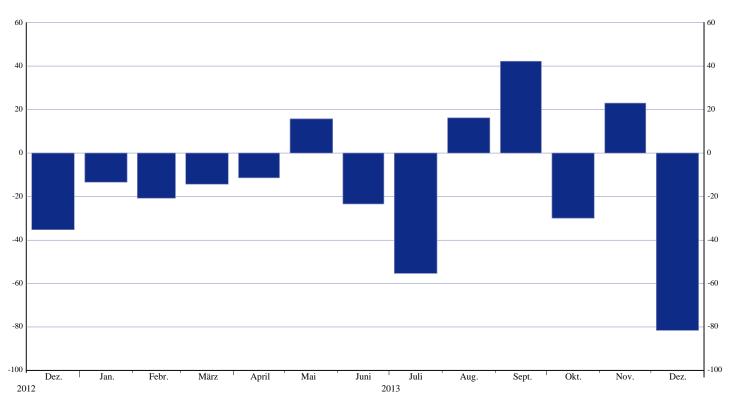
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.





1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

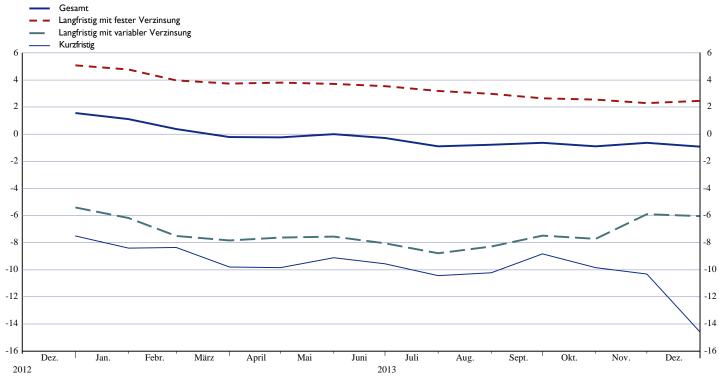
Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ (in Mrd €; monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

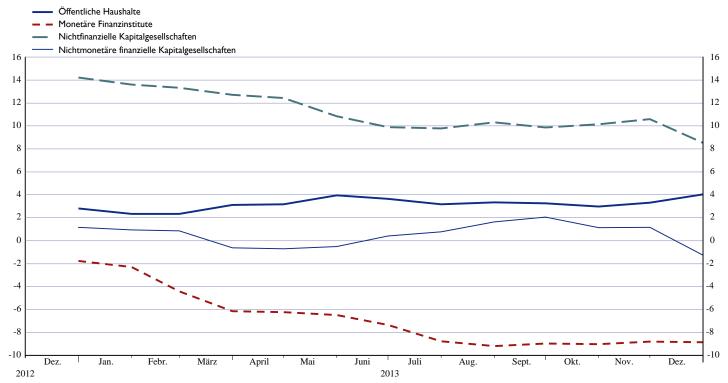
1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten



1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

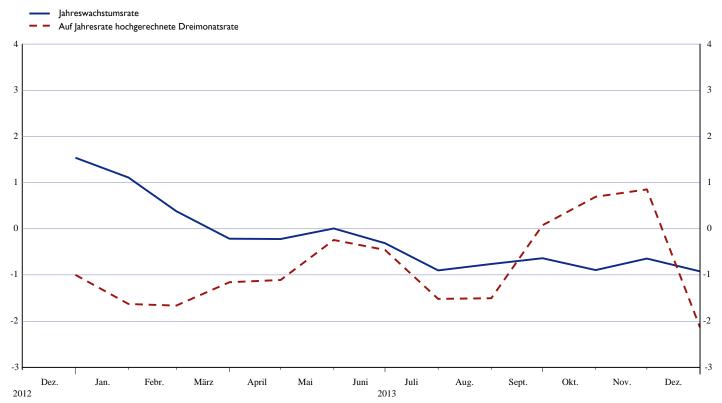
Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen (Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereininigt (Veränderung in %)



1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)

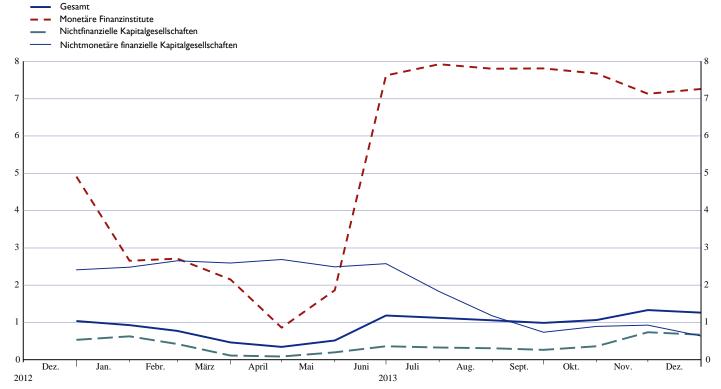


Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet ¹⁾ nach Währungen und Ursprungslaufzeiten ²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁶⁾												
		absatz	absatz		absatz ⁴⁾		absatz		absatz ⁴⁾		absatz		absatz ⁴⁾													
	Dez.	2012	012 Jan. 2012 -		2 - Dez. 2013 ⁵⁾		Nov. 2013				Dez. 2013			2012	2013	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	
Insgesamt	16 567,5	-137,6	727,7	745,5	-12,6	16 566,6	669,3	589,9	89,1	16 385,7	569,1	748,1	-182,6	3,7	-0,2	0,7	-0,2	-0,7	-0,8	-0,9	-0,8	-0,6	-0,9	-0,6	-0,9	
Davon:																										
In Euro	14 695,5	-120,6	600,8	619,9	-14,9	14 676,9	538,4	458,4	86,5	14 533,9	472,6	620,2	-152,8	3,7	-0,8	0,2	-0,7	-1,3	-1,2	-1,3	-1,4	-1,3	-1,4	-1,0	-1,2	
In anderen Währungen	I 872,0	-16,9	126,9	125,6	2,3	I 889,7	130,9	131,5	2,6	1 851,8	96,4	127,9	-29,8	3,4	4,0	5,2	4,3	3,6	2,8	2,2	4,0	4,8	3,1	2,2	1,5	
Kurzfristig	I 488,0	-59,1	510,5	527,0	-18,1	1 388,1	429,7	452,1	-19,9	I 280,6	422,9	536,1	-117,1	1,7	-9,6	-8,5	-9,5	-10,0	-10,6	-10,4	-10,2	-8,8	-9,9	-10,3	-14,6	
Davon:																										
In Euro	I 257,4	-53,7	411,5	425,9	-16,3	1 156,6	328,6	338,9	-8,4	1 074,2	341,3	427,8	-91,7	1,1	-12,2	-11,0	-12,1	-13,0	-12,9	-12,9	-13,7	-12,3	-12,7	-12,0	-15,5	
In anderen Währungen	230,7	-5,4	99,0	101,1	-1,8	231,5	101,1	113,2	-11,5	206,5	81,6	108,3	-25,4	5,0	5,7	7,3	5,6	7,6	2,3	3,4	10,1	12,0	6,7	-0,9	-9,7	
Langfristig ³⁾	15 079,5	-78,5	217,2	218,5	5,5	15 178,5	239,6	137,8	109,0	15 105,1	146,2	212,1	-65,5	3,9	0,8	1,7	0,9	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,0	0,4	0,4	
Davon:																										
In Euro	13 438,2	-67,0	189,2	193,9	1,3	13 520,3	209,8	119,5	94,9	13 459,7	131,3	192,4	-61,1	4,0	0,4	1,4	0,5	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,3	0,1	0,1	
In anderen Währungen	1 641,3	-11,6	28,0	24,5	4,2	I 658,I	29,8	18,3	14,1	I 645,3	14,9	19,7	-4,4	3,2	3,7	4,9	4,1	3,0	2,9	2,0	3,1	3,8	2,6	2,7	3,1	
- Darunter festverzinslich:	10 520,0	-49,0	145,7	124,1	21,6	10 845,3	158,0	88,1	69,9	10 806,0	88,8	120,8	-32,1	5,3	3,4	4,4	3,7	3,1	2,5	3,2	3,0	2,6	2,6	2,3	2,5	
In Euro	9 357,6	-50,0	126,8	108,9	18,0	9 654,8	135,8	75,1	60,7	9 627,1	78,7	107,4	-28,7	5,6	3,2	4,2	3,5	2,8	2,2	3,0	2,7	2,3	2,3	2,1	2,3	
In anderen Währungen	I 164,6	0,9	18,9	15,2	3,7	1 192,1	22,2	13,1	9,1	1 180,5	10,0	13,4	-3,4	3,5	5,2	5,7	5,5	5,1	4,4	4,7	4,9	5,3	4,4	4,2	3,8	
- Darunter variabel verzinslich:	4 133,1	-20,6	59,3	80,2	-20,9	3 913,1	72,3	41,2	31,1	3 886,8	53,4	79,4	-26,0	-0,8	-7,4	-6,8	-7,7	-8,3	-6,8	-8,8	-8,3	-7,5	-7,7	-5,9	-6,1	
In Euro	3 722,5	-9,7	52,3	72,8	-20,4	3 516,2	65,5	36,5	29,0	3 491,3	49,2	73,8	-24,6	-0,5	-7,7	-7,0	-7,9	-8,7	-7,2	-9,0	-8,7	-7,9	-8,1	-6,2	-6,6	
In anderen Währungen	408,4	-10,9	7,0	7,5	-0,4	395,2	6,8	4,7	2,1	393,9	4,2	5,5	-1,3	-3,0	-4,7	-4,5	-5,9	-4,9	-3,3	-6,4	-4,2	-3,5	-4,1	-3,5	-1,3	

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten³⁾
(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾			,	Veränderung d	es Umlaufs ge	genüber dem e	entsprechen	nden Vorjahrs:	zeitraum in %	5)		
	Dez. 2	012	Jan. 2	013 - Dez. 2	.013 ⁵⁾		Nov.	2013			Dez.	2013		2012	2013	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13
Insgesamt	16 567,5	-137,6	727,7	745,5	-12,6	16 566,6	669,3	589,9	89,1	16 385,7	569,1	748, I	-182,6	3,7	-0,2	0,7	-0,2	-0,7	-0,8	-0,9	-0,8	-0,6	-0,9	-0,6	-0,9
MFIs	5 399,0	-81,4	384,6	424,3	-39,7	4 969,3	318,8	324,7	-5,9	4 886,9	354,9	432,7	-77,8	3,0	-6,9	-3,6	-6,5	-8,7	-8,9	-8,8	-9,2	-9,0	-9,0	-8,8	-8,9
Kurzfristig	601,2	-37,1	315,1	325,6	-10,4	513,4	250,0	260,5	-10,5	473,0	283,5	323,4	-39,8	11,5	-18,5	-16,7	-18,1	-19,6	-19,6	-19,6	-20,8	-19,3	-19,7	-19,2	-20,9
Langfristig	4 797,8	-44,2	69,4	98,8	-29,3	4 455,9	68,8	64,1	4,7	4 413,9	71,3	109,3	-38,0	1,9	-5,3	-1,6	-4,8	-7,2	-7,5	-7,2	-7,5	-7,5	-7,6	-7,4	-7,4
- Darunter																									
Festverzinslich	2 811,1	-7,5	36,1	48,0	-11,9	2 665,6	37,1	34,2	2,9	2 648,7	27,3	41,4	-14,1	4, I	-3,2	0,3	-3,3	-4,9	-5,0	-5, I	-5,1	-5,0	-5,1	-4,8	-5,1
Variabel verzinslich	I 732,8	-30,6	28,1	41,5	-13,4	1 581,0	28,0	23,1	4,9	1 561,9	41,0	59,2	-18,2	-0,3	-7,5	-4,1	-6,7	-9,6	-9,8	-9,6	-9,9	-9,9	-9,9	-9,8	-9,3
Kapitalgesellschaften ohne MFls Davon:	4 2 1 8,2	53,3	127,6	129,1	3,7	4 309,7	126,2	109,7	26,1	4 274,3	94,9	134,5	-43,1	2,8	3,0	3,5	2,2	3,2	3,0	2,8	3,7	3,9	3,3	3,4	1,0
Nichtmonetäre finanzielle																									
Kapitalgesellschaften	3 225,2	46,3	63,0	71,7	-3,4	3 224,7	56,3	50,0	15,6	3 203,0	44,4	71,5	-30,6	0,8	0,6	0,7	-0,4	1,2	0,9	0,8	1,7	2,1	1,1	1,2	-1,3
Kurzfristig	135,7	20,1	25,6	27,3	-3,3	124,2	21,5	23,0	1,0	110,4	17,4	37,7	-24,2	0,1	9,9	22,7	6,7	9,1	1,5	7,5	9,6	15,7	7,7	6,1	-28,3
Langfristig	3 089,5	26,2	37,5	44,3	0,0	3 100,5	34,9	27,1	14,7	3 092,6	27,0	33,8	-6,4	0,8	0,3	-0,1	-0,7	1,0	0,9	0,5	1,4	1,6	1,0	1,1	0,0
- Darunter																									
Festverzinslich	1 294,7	1,4	19,7	13,3	6,4	1 433,0	20,3	12,7	7,6	1 431,4	15,6	16,3	-0,7	2,4	7,3	6,5	7,8	8,4	6,4	8,4	8,7	7,8	6,5	6,0	5,8
Variabel verzinslich	1 699,3	16,2	15,6	28,7	-13,1	1 562,4	13,3	13,0	0,3	I 557,0	10,5	15,2	-4,7	-5,0	-10,1	-10,7	-11,4	-9,8	-8,5	-10,1	-9,4	-8,7	-8,6	-8,1	-9,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	993,0	7,0	64,6	57,5	7,0	1 085,0	69,8	59,7	10,4	1 071,3	50,5	63,0	-12,5	10,2	11,2	13,5	11,5	10,0	10,0	9,8	10,3	9,9	10,2	10,6	8,5
Kurzfristig	82,1	-3,0	47,6	48,2	-0,6	87,2	44,3	47,5	-3,2	75,2	40,4	52,5	-12,1	14,3	-1,3	3,5	-2,9	-5,4	0,5	-6,7	-4,9	0,6	2,7	2,5	-8,5
Langfristig	910,9	10,0	16,9	9,3	7,6	997,7	25,5	12,2	13,6	996, I	10,1	10,5	-0,5	9,7	12,5	14,5	13,2	11,7	10,9	11,7	12,0	10,8	10,9	11,4	10,1
- Darunter																									
Festverzinslich	820,5	9,8	14,7	8,0	6,7	896,6	23,8	11,7	12,1	894,2	9,5	9,3	0,2	10,4	13,3	15,7	14,5	12,5	10,8	12,8	12,6	10,9	10,9	11,1	9,8
Variabel verzinslich	87,0	0,3	2,1	1,3	0,9	97,0	1,7	0,5	1,2	97,8	0,6	1,1	-0,6	-0,4	5,1	-0,7	2,1	7,0	12,2	5,3	7,5	11,2	11,7	13,3	12,3
Öffentliche Haushalte Davon:	6 950,2	-109,5	215,5	192,0	23,5	7 287,6	224,4	155,5	68,9	7 224,5	119,3	181,0	-61,7	4,7	3,2	2,6	3,5	3,3	3,3	3,2	3,4	3,3	3,0	3,3	4,1
Zentralstaaten	6 265,8	-98,6	186,5	162,4	24,1	6 612,7	193,8	129,9	63,9	6 550,6	100,3	161,7	-61,3	3,9	3,7	2,6	4,0	4,1	4,0	4,1	4,1	4,0	3,8	4,0	4,6
Kurzfristig	605,3	-30,7	101,6	104,5	-2,9	612,3	93,4	104,8	-11,4	570,2	66,3	108,2	-42,0	-10,5	-1,9	-4,0	-2,1	0,5	-2,0	0,3	0,9	0,7	0,1	-3,6	-5,7
Langfristig	5 660,5	-67,9	84,8	57,9	27,0	6 000,4	100,5	25,1	75,4	5 980,4	34,0	53,4	-19,4	5,8	4,3	3,3	4,6	4,5	4,7	4,5	4,5	4,4	4,2	4,8	5,7
- Darunter																									
Festverzinslich	5 149,4	-51,2	69,2	49,6	19,6	5 396,7	70,9	22,8	48,2	5 379,2	33,9	50,8	-16,9	5,9	4,6	4,3	5,1	4,8	4,2	5,0	4,6	4,3	4,4	3,9	4,6
Variabel verzinslich	439,3	-5,3	11,1	5,9	5,2	502,9	25,2	2,1	23,1	501,1	0,1	1,9	-1,7	6,6	-1,3	-7,6	-1,8	-1,9	6,5	-4,2	-2,2	2,0	-0,9	13,2	14,2
Sonstige öffentliche Haushalte	684,4	-11,0	29,0	29,7	-0,6	674,9	30,5	25,6	4,9	673,9	19,0	19,3	-0,3	13,1	-1,3	2,4	-0,6	-3,8	-3,1	-4,7	-3,6	-3,8	-4,1	-2,6	-1,1
Kurzfristig	63,7	-8,3	20,5	21,5	-0,9	51,1	20,5	16,3	4,3	51,9	15,3	14,3	1,0	29,8	-29,9	-24,8	-24,7	-37,6	-33,0	-40,9	-36,1	-37,5	-41,3	-28,2	-17,4
Langfristig	620,7	-2,7	8,5	8,2	0,3	623,8	10,0	9,3	0,7	622, I	3,7	5,0	-1,3	11,2	2,5	6,3	2,8	0,6	0,5	0,3	0,7	0,3	0,8	0,4	0,6
- Darunter																									
Festverzinslich	444,3	-1,5	6, I	5,3	0,8	453,4	5,8	6,7	-0,9	452,5	2,5	3,0	-0,5	7,3	4,1	6,0	4,5	3,4	2,6	3,5	3,3	2,9	3,3	2,0	2,2
Variabel verzinslich	174,6	-1,2	2,4	2,8	-0,4	169,9	4,2	2,6	1,6	169,1	1,2	1,9	-0,7	23,3	-0,8	7,9	-0,8	-5,4	-4,1	-6,7	-5,0	-5,2	-4,9	-3,2	-2,9

¹⁾ Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

²⁾ Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121); und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).

³⁾ Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.

⁴⁾ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

⁵⁾ Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.

⁶⁾ Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet ¹⁾ in allen Währungen nach Emittentengruppen ²⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt (in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf		ı	Nettoabsatz			Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ³⁾														
	Dez. 2013	Dez. 2012	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. I3	Nov. 13	Dez. 13			
Insgesamt	16 457,9	-35,2	42,2	-29,9	22,9	-81,6	-1,6	-1,7	-1,2	-1,1	-0,2	-0,5	-1,5	-1,5	0,1	0,7	0,9	-2,1			
Kurzfristig	1 310,4	-12,7			-26,2	-75,0	-13,1	-5,2	-7,6	-3,5		-6,1	-6,1	-9,1	-9,5	-16,2	-18,1	-31,9			
Langfristig	15 147,5	-22,6	57,2	-0,6	49,2	-6,6	-0,4	-1,3	-0,5	-0,9	0,6	0,1	-1,1	-0,7	1,0	2,5	2,8	1,1			
MFIs	4 921,9	-51,5	-21,1	-10,7	-10,3	-50,6	-8,0	-11,7	-12,8	-13,1	-11,4	-8,8	-10,1	-8,6	-8,1	-4,7	-3,3	-5,6			
Kurzfristig	482,8	-27,2	-9,0	-10,2	-17,9	-31,0	-35,4	-31,8	-24,8	-16,0	-11,8	-1,2	-1,0	-6,6	-15,7	-22,4	-24,3	-36,9			
Langfristig	4 439,1	-24,3	-12,0	-0,5	7,5	-19,6	-3,6	-8,7	-11,2	-12,7	-11,3	-9,7	-11,2	-8,8	-7,2	-2,3	-0,4	-1,1			
Kapitalgesellschaften ohne MFls Davon: Nichtmonetäre finanzielle	4 261,0	44,5	37,7	-17,5	4,9	-52,5	4,6	7,1	2,4	3,9	2,1	1,9	0,9	2,2	6,2	3,7	2,4	-5,9			
Kapitalgesellschaften	3 181.2	27,5	22,7	-29,9	-7,1	-49,1	2,3	5,6	0,6	2,2	1,2	1,6	0,5	-0,1	3,7	-0,4	-1,8	-10,2			
Kurzfristig	108,4	14,7		-10,7		-30,5	76,4	215,9	2,6	8,8		-19,9	-11,8	-12,5	25,4	-19,0	-14,9	-74,8			
Langfristig	3 072,8	12,8	18,2	-19,2	-8,0	-18,6	0,3	0,7	0,6	2,0	4,3	2,7	1,1	0,5	2,8	0,5	-1,1	-5,7			
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 079,8	16,9	14,9	12,4	12,0	-3,4	12,4	12,1	8,3	9,6	5,0	2,8	2,0	9,6	14,6	17,2	15,9	8,2			
Kurzfristig	81,9	3,2		-0,4	-1,9	-6,6	-3,6	24,8	11,1	26,7	7,7	-7,7	-12,1	-13,4	3,0	3,5	-5,1	-33,6			
Langfristig	997,9	13,8	13,9	12,7	13,8	3,2	14,0	10,9	8,0	8,0	4,8	3,9	3,5	12,1	15,8	18,6	18,0	12,9			
Öffentliche Haushalte Davon:	7 275,0	-28,2	25,6	-1,8	28,4	21,5	-0,1	1,5	6,4	5,8	7,3	4,6	3,6	1,6	2,6	2,9	2,9	2,7			
Zentralstaaten	6 600,5	-18,2	28,9	1,1	24,1	20,2	0,5	2,4	7,0	6,4	8,1	5,7	5,3	2,2	3,0	3,0	3,4	2,8			
Kurzfristig	588,5	6,1	-5,9	-4,5	-11,9	-6,9	11,2	3,0	1,9	-1,5	2,6	-2,5	1,3	-5,8	-7,2	-9,9	-13,7	-14,4			
Langfristig	6 012,0	-24,2	34,8	5,6	36,0	27,2	-0,6	2,3	7,6	7,3	8,7	6,6	5,8	3,0	4,1	4,4	5,3	4,7			
Sonstige öffentliche Haushalte	674,5	-10,1			4,3	1,2	-5,3	-6,1	1,2	0,1	0,5	-5,2	-11,0	-3,3	-1,1	1,5	-1,1	1,6			
Kurzfristig	48,8	-9,4	-5,7	-3,6	4,5	0,0	-59,8	-42,9	52,8	52,0	16,2	-42,2	-67,5	-42,8	-50,7	-39,9	-30,7	8,0			
Langfristig	625,7	-0,7	2,3	0,7	-0,2	1,2	4,0	-1,2	-2,9	-4, I	-0,9	-0,4	-2,1	1,5	4,9	5,6	1,9	1,1			

¹⁾ Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

²⁾ Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.131); zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).

³⁾ Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung												
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-												
										kapitalisierung					kapitalisierung				Veränderung	g des Umlaufs	gegenüber de	m entsprech	enden Vorjahr	szeitraum in S	% ⁴⁾		
										gegen Vorjahr					gegen Vorjahr												
										in % ³⁾					in % ³⁾												
	Dez. 2	012	Jan. 2	013 - Dez.	. 2013 ²⁾			Nov. 20)13				Dez. 2	013		2012	2013	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13
Insgesamt	4 502,8	10,2	10,0	4,6	5,4	5 501,3	14,0	2,1	11,9	25,1	5 565,5	16,1	7,0	9,1	23,6	1,2	0,9	0,8	0,6	1,1	1,2	1,1	1,1	1,0	1,1	1,3	1,3
MFIs	402,4	-0.5	3,2	0.5	2.7	562,8	0.0	0.0	0.0	42,2	568,8	0.0	0.0	0.0	41.4	7.8		3.0	2,5	7.8	7.4	79	7.8	7.0	7.7	7.1	7.3
irris	402,4	-0,5	3,2	0,5	2,7	362,8	0,8	0,0	0,8	42,2	368,8	0,0	0,0	0,0	41,4	7,8	5,2	3,0	2,5	7,8	7,4	7,9	7,8	7,8	7,7	7,1	7,3
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 100,4	10,7	6,8	4,2	2,7	4 938,5	13,2	2,1	11,1	23,4	4 996,6	16,1	7,0	9,1	21,9	0,6	0,5	0,6	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4	0,7	0,7
Davon:								-																			
Nichtmonetäre finanzielle																											
Kapitalgesellschaften	357,3	1,8	0,5	0,3	0,2	454,6	0,2	0,1	0,1	32,8	465,8	1,1	0,0	1,1	30,3	3,1	1,9	2,5	2,6	1,6	0,8	1,8	1,2	0,7	0,9	0,9	0,6
Nichtfinanzielle																											
Kapitalgesellschaften	3 743,1	8,9	6,3	3,8	2,4	4 483,9	13,0	2,0	11,0	22,5	4 530,9	15,0	7,0	8,0	21,0	0,3	0,4	0,5	0,2	0,3	0,5	0,3	0,3	0,3	0,4	0,7	0,7

¹⁾ Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).

²⁾ Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.

³⁾ Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.

⁴⁾ Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.